

Großbaustellen werden noch heuer fertiggestellt

Kläranlage, Wirtschaftshof und der Wohnbau sind wichtige Impulse für unsere Gemeinde

Der schon seit Jahren von unserer Fraktion geforderte Bauhof neben der Kläranlage ist kurz vor der Fertigstellung. Das für uns Sozialdemokraten etwas zu teure Projekt (Kosten knapp 1 Million Euro) ist aber dennoch eine auf Jahrzehnte ausgelegte Investition, die die tägliche Arbeit unserer Gemeindemitarbeiter maßgeblich erleichtern und effizienter machen wird.

Wir werden uns nun auch dafür einsetzen, dass Vereine die Möglichkeit bekommen, das Areal als Lagermöglichkeit zu nutzen. Platz ist ja nun ausreichend vorhanden.

Eine weitere Forderung unserer Fraktion ist, die südliche Dachfläche für eine Photovoltaikanlage zu nutzen.

Nach der Absiedelung des Bauhof-Provisoriums in der Hauptstraße 16 steht dem 2.



GR Andreas Neuwirth hat sich für die moderne Kläranlage und den Bauhof auf einer großen Fläche eingesetzt.

Bauabschnitt eines Wohnhauses nichts mehr im Wege. Zumal es aus unserer Sicht in der Gemeinde an leistbarem Wohnraum für junge und ältere BürgerInnen mangelt.

Weiters ist es notwendig, die bereits in die Jahre gekommene und schon am Rande der Leistungskapazität stehende Kläranlage den Erfordernissen anzupassen.

Der Gemeindeabwasserverband Enzersfeld-Hagenbrunn hat die Adaptierung und teilweisen Neuerrichtung der schon bestehenden Kläranlage in Enzersfeld beschlossen.

Modernste Technik kommt zum Einsatz, wie etwa eine fix stationierte, automatisierte Klärschlammpresse, Sauerstoffeinblasung in die Klärbecken, Abdeckung der Grund-

last-Stromversorgung durch eine Photovoltaik-Anlage usw. Bei der Planung wurde bereits auf eine etwaige Erweiterung ohne große Umbaumaßnahmen Rücksicht genommen. Die Bauarbeiten gehen bereits dem Ende zu, Teile der neuen Anlage sind schon in Betrieb.

Auch der Herkunft des überdurchschnittlich hohen Fettanteils im Hagenbrunner Abwasser wird nachgegangen, um die schwarzen Schafe bei der Abwasserentsorgung zu finden.

Für unsere Bürger interessant: Die Marktgemeinde Enzersfeld-Königsbrunn hat bereits eine beachtliche Summe an Abwassergebühren angespart, sodass es auch in der nächsten Zeit, trotz der großen Investition, keine Gebührenerhöhungen beim Abwasser geben wird.

*Das
Team
der
SPÖ*



*wünscht
allen
BürgerInnen
einen
erholsamen
Sommer!*



OFFEN GESAGT

von Helga Ronge
helga.ronge@noe.spoe.at

Urlaubszeit ...

... ist die Zeit, die einige von Ihnen schon hinter, viele aber noch vor sich haben. Diese Zeit soll für Sie und Ihre Kinder eine Zeit in angenehmer Atmosphäre, eine Zeit der Entspannung und eine Zeit sein, um neue Kräfte für den Alltag sammeln zu können.

Also ist es ratsam, diese leider viel zu kurze Zeit gut einzuteilen und möglichst stressfrei zu verbringen. Planen Sie daher einen Urlaub, von dem alle „Mitwirkenden“ etwas haben. Es muss nicht ein Flug um die halbe Welt sein, der große Strapazen schon allein mit An- und Abreise mit sich bringt. Auch Österreich und seine Nachbarländer bieten für jeden Urlaubstyp etwas.

Hier auch ein Tipp für alle, die zu Hause bleiben wollen oder müssen: Nehmen Sie sich abends Zeit für ein kühles Getränk auf Ihrer Terrasse oder bei einem unserer wunderschönen Heurigenbetriebe.

In Herbst geht's dann sowieso wieder los, die Schule beginnt und alle arbeitenden Menschen werden wieder besonders gefordert sein, um alle ihnen gestellten Aufgaben zu bewältigen.

Nützen Sie Ihre Zeit bis dahin bestmöglich. Ich wünsche dazu im Namen der gesamten SPÖ-Mannschaft jedenfalls einen schönen und erholsamen Sommer!

Barrierefrei sind wir noch lange nicht

Nach der Sporthalle muss nun auch das Gemeindeamt folgen

Endlich bewegt sich in Sachen Barrierefreiheit in unserer Gemeinde etwas:

Auf Druck der SPÖ Enzersfeld-Königsbrunn wurde vor dem Eingang zur Sporthalle endlich eine Rampe gebaut. „Danke dem Planer Architekt Alfred Bastl und dem Ausführenden Peter Fasser“, sagt SP-Clubsprecher GR Robert Bauer.

Zeitgleich wurde übrigens auch vor der Fleischerei Scheiterer ein barrierefreier Zugang zum Geschäft errichtet.

Jetzt verlangt die SPÖ-Fraktion auch noch den Umbau des Gemeindeamtes, um hier den problemlosen Zugang zur Gemeindestube, zur Post und auch zu den Veranstaltungen



SPÖ-Vorsitzende GR Helga Ronge hat mit Friedrich Krumpschmied die Schwachstellen in Sachen Barrierefreiheit in der Gemeinde erkundet. GR Robert Bauer (kleines Bild) fordert weitere Maßnahmen beim Gemeindeamt.

bzw. Wahlen zu gewährleisten. GR Bauer hat eine prakti-

kable Lösung: „Ein Außenlift würde das Problem beheben.“

Terminproblem am 1. Mai

Sehr gelungen war auch heuer die traditionelle Veranstaltung der SPÖ zum Tag der Arbeit auf dem Hauptplatz in Korneuburg. Die Promidichte war hoch und erstmals nach der Eingliederung der Stadtgemeinde Gerasdorf in den Bezirk Korneuburg war auch

von hier eine Abordnung mit dabei.

Leider wird in Enzersfeld immer Zeitgleich der von der Gemeinde organisierte Gmoarigang durchgeführt. Dadurch war es uns nur möglich, mit einer kleinen Abordnung mit dabei zu sein.



Stadtrat/Gerasdorf Michael Kramer, AKNÖ-Präsident Markus Wieser, EU-Abgeordnete Karin Kadenbach, GR Andreas Neuwirth, GR Helga Ronge, Stadtrat/Bezirksvorsitzender Martin Peterl und Bürgermeister/Gerasdorf Alexander Vojta.



GR Helga Ronge überreichte Leopold Fischer das Luftbild des Tennisplatzes.

Tennisverein feierte sein Jubiläum

Seit nunmehr 25 Jahren gibt es den Tennisverein Enzersfeld-Königsbrunn. Aus diesem Anlass gratulierte das SPÖ-Team und überreichte Obmann Poldi Fischer ein Bild des Tennisplatzes aus der Vogelperspektive.



Wo ist das Weinfass geblieben?

Bei der Heurigenübersichtstafel Ecke Kasinoplatz war immer ein schönes Weinfass als Blickfang aufgestellt. Doch seit dem Winter ist es weg. Von Weinbauvereinsobmann Hannes Schiel erfuhren wir, dass das alte, morsche Fass entfernt werden musste und demnächst durch ein neues ersetzt werden soll.



Bezirkschef zu Besuch

Der Korneuburger Stadtrat und neue SPÖ-Bezirksvorsitzende Martin Peterl besuchte uns am 7. April in Enzersfeld um hier sich und sein neues Programm vorzustellen. Beim Heurigen Eveline und Josef Eichberger ließen wir den Abend genüsslich ausklingen.

Die Pensionisten sind im „Dauerstress“

Schon traditionell fand heuer wieder unsere Muttertagsfeier der Pensionisten statt, bei der natürlich auch Väter willkommen geheißen wurden. Das Wetter und die Stimmung waren ausgezeichnet und wir verbrachten einen schönen Nachmittag beim Heurigen Eveline und Josef Eichberger.



Auf Zypern bekamen unsere Pensionisten viel schönes und interessantes zu sehen.

Ehrung

Im Zuge der Muttertagsfeier wurde Martin Pohlmlüller geehrt. SPÖ-Vorsitzende und GR Helga Ronge dankte Mar-

tin Pohlmlüller für 50 Jahre Parteimitgliedschaft.

Viel gesehen haben jene Enzersfelder Pensionisten, die an einer wunderschönen Reise nach Zypern vom 28. März bis 4. April teilgenommen haben. Wir steuerten die Roten Dörfer sowie Limassol und Omodos

an, lernten aber auch Nikosia, Larnaka oder Lefkara kennen. Der Besuch einer Eselsfarm und eine lustige Bootsfahrt rundeten den Aufenthalt ab. Ja, langweilig wird unseren Pensionisten nicht!



GR Helga Ronge, Martin Pohlmlüller, ÖPV Elfriede Pudgar und GR Andreas Neuwirth.

Hier geht's auf



unsere Homepage!

IMPRESSUM

Standpunkt der SPÖ Enzersfeld-Königsbrunn.
Medieninhaber: SPÖ Bezirksorganisation Korneuburg, Bahnhofplatz 9, 2000 Stockerau.
Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Enzersfeld-Königsbrunn, Helga Ronge, Wiesengasse 7, 2202 Enzersfeld im Weinviertel. Produktionsberatung: Ewald Schingerling. Fotos: SPÖ (wenn nicht anders genannt).
Druck: Riedeldruck, Auerthal.
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Informationsblatt zur Herausgabe von Informationen der SPÖ Enzersfeld-Königsbrunn. Medienrichtung gem. Parteienstatut der SPÖ.

Auf den Punkt gebracht!

> **Förderung stationärer Stromspeicher:** Die Marktgemeinde Enzersfeld im Weinviertel fördert stationäre Stromspeicher basierend auf Lithiumtechnologie sowohl in Kombination mit der Neuerrichtung einer Photovoltaik-Anlage (wobei diese gesondert zu beantragen ist), sowie als Nachrüstung zu einer bestehenden PV-Anlage. 10 Prozent der anerkannten Errichtungsbzw. Investitionskosten der Anlage (max. 600 Euro) sind förderbar.

> **Thema Friedhof:** Die Errichtung von Urnengräbern wurde im Gemeinderat beschlossen, Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Weiters wurden, wie versprochen, Brauseköpfe für die Gießkannen gekauft und sicher montiert, doch die desolate Wasserentnahmestelle am Friedhof ist noch immer ein offener Punkt.

Franz Schnabl beim Bezirksvorstand

Mit 98,8 Prozent der Delegiertenstimmen wurde Franz Schnabl am 24. Juni zum Landesparteivorsitzenden der SPÖ NÖ gewählt.

Wir konnten Franz Schnabl bereits bei der Bezirksvorstandssitzung am 7. Juni kennenlernen. In seinem Referat brachte er uns seine Vorstellungen zum Thema „Niederösterreich neu denken“ näher.

Schnabl sieht es als zentrales Anliegen der Sozialdemokratie, die immer weiter aufgehende Kluft zwischen Arm und Reich und das damit verbundene Ausdünnen der Mittelschicht zu verhindern: „Wir wollen, dass alle, die arbeiten, gerecht entlohnt werden!“ Ein weiteres Ziel von Schnabl ist es, die absolute Mehrheit – also die Alleinherrschaft der ÖVP in NÖ zu brechen. „Was Franz



SR Christian Nowak, FV Martina Eder-Müller, Franz Schnabl, GR Helga Ronge und GR Andreas Neuwirth.

Schnabl sagt, macht den Menschen Mut und stärkt uns in unserer Überzeugung, diesen Spitzenkandidaten bei der

Landtagswahl 2018 mit aller Kraft zu unterstützen“, sagt Enzersfelds SPÖ-Vorsitzende GR Helga Ronge.



Ein gefährliches Chaos, wenn sich Radfahrer, Fußgänger und Autos bei der Ortseinfahrt treffen.

Mehr Sicherheit am Radweg Eurovelo 9

Geht es um eine sinnvolle Lösung für den Eurovelo 9 hören wir vor allem Argumente, warum es nicht geht. Da ist von nicht verfügbaren Grundstücken die Rede, obwohl mit den Besitzern nicht einmal ordentlich geredet wurde. Und es braucht bei allen Varianten die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, die aus unserer Sicht noch nicht wirklich ausreichend gesucht wurde.

Die für uns am sinnvollsten erscheinende Variante wäre die Errichtung eines Radfahrstreifens entlang der linken Seite der Fahrbahn – beginnend bei der Ortstafel über

die Bahnstraße bis zum Königsbrunner Salzstraßl.

Derzeit ist es – vor allem mit Kindern – nicht möglich, den Eurovelo 9 gefahrlos zu erreichen. Es wäre Aufgabe der Gemeinde mit den Grundeigentümern über die Abtretung eines rund einen Meter breiten Streifens zur Errichtung des Radweges in Kontakt zu treten.

Alle anderen diskutierten Varianten sind von der Strecke her länger, teilweise auf benachbartem Gemeindegebiet bzw. wieder nur über öffentliche Straßen zu führen, was wiederum Gefahren mit sich bringen würde.